

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

An die Vorsitzende
des Ausschusses für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
Frau Teresa De Bellis-Olinger

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 12.09.2022

AN/1619/2022

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	15.09.2022

Symposium zu Chancen und Risiken von Teilzeit für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Köln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau De Bellis-Olinger,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern am 15.09.2022 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im ersten Halbjahr 2023 ein Symposium zu Chancen und Risiken von Teilzeit für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Köln durchzuführen. Die Planung für das Symposium soll noch im Jahr 2022 beginnen, um die Realisierbarkeit in 2023 zu gewährleisten. Neben der Verwaltung selbst sollen zivilgesellschaftliche Organisationen, Wissenschaft, Politik und Akteur*innen rund um die Wirtschaft (insb. IHK, HWK sowie die KölnBusiness) eingeladen werden. Ziel ist es, den Status Quo in Köln zu beleuchten und daraus ggf. einen Maßnahmenkatalog für private Unternehmen und stadtnahe Gesellschaften in Köln zur Gleichstellung zu entwickeln.
2. Der Gleichstellungsausschuss stellt für dieses Vorhaben ein Budget von 25.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Begründung:

Es ist unbestritten, dass Frauen häufiger in Teilzeit und in Minijobs arbeiten als Männer - und dadurch weniger Einkommen haben. Als ein entscheidender struktureller Faktor für Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in der Arbeitswelt müssen daher neben einer Bestandsaufnahme klare Maßnahmen in Köln ergriffen werden, um diesem Defizit entgegenzuwirken. Auch Frau Mötting, Gleichstellungsbeauftragte der Kölner Stadtverwaltung, betonte dazu: „Teilzeit ist weiblich und führt nicht nur zu einer Frauenarmut, sondern auch zu einer Familienarmut. Das Ziel besteht darin, Dienststellen zu informieren und zu sensibilisieren.“ (Niederschrift der 4. Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 13.09.2021).

Begründung der Dringlichkeit:

Um das Vorhaben mit genügend Vorlaufzeit planen und organisieren zu können, ist ein schnellstmöglicher Beschluss im Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern erforderlich. Die Mittel sollten bis 31.12.2022 verausgabt werden, damit eine Realisierung in 2023 gewährleistet werden und das Symposium als Handlungsempfehlung im Umgang mit dem Fachkräftemangel und der Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse durch Corona fungieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer